

Finera - New Adventures

Von Kalliope

Kapitel 42: Die dritte Arena - Teil 2

Taubsi und Chaneira waren beide konzentriert und starrten sich an. Keiner blinzelte, beide warteten nur auf den ersten Befehl ihres jeweiligen Trainers. Die Spannung war fast greifbar.

Faith hatte mit allen Pokémon gerechnet, aber nicht mit einem Chaneira. Ein Chaneira! Dieses Pokémon passte zu Schwester Joy, aber doch nicht zu einem Arenaleiter. Doch dann fiel ihr wieder ein, dass David eigentlich Arzt war, kein Arenaleiter, und sie nahm ihre Gedanken zurück. „Taubsi, Windstoß!“

„Chaneira, Spukball!“

Spukball? Faith blinzelte verwirrt, als Chaneira eine dunkle Kugel aus Energie formte und diesen direkt in den Windstoß von Taubsi schoss. Spukball war eine Geist-Attacke, sie hatte nicht einmal Wirkung auf Taubsi. Was sollte das? Im nächsten Moment erkannte Faith jedoch, warum David diese Attacke veranlasst hatte. Der Spukball schaffte es, dass Taubsi für einen Moment aus dem Konzept gebracht wurde und der Windstoß verebbte.

Chaneira nutzte dies sofort aus und schoss eine Aquawelle hinterher, die Taubsi wie eine Tontaube aus der Luft holte und vollkommen durchnässt auf dem Boden aufschlagen ließ. Noch dazu schien Taubsi verwirrt zu sein, denn es krächzte in die falsche Richtung und erhob sich mit einem taumelnden Flug in die Luft.

Faith schlug die Augenlider nieder, als sie sah, in welches Desaster sie steuerte. Chaneira beherrschte TM-Attacken – und sie wollte sich schon über es lustig machen.

„Taubsi, konzentrier dich und setz Ruckzuckhieb ein!“

Taubsi gurrte schwerfällig und beschleunigte zu einem Ruckzuckhieb, der jedoch gut drei Meter neben Chaneira an einer Wand endete.

David grinste leicht und fuhr sich durch die schwarzen Haare. „Gute Arbeit, Chaneira.“

„Cha!“, antwortete dieses gut gelaunt und rannte auf Taubsi zu, das benommen am Boden kauerte. „Chaneira!“ Mit voller Wucht verpasste es dem Vogel einen Duplexhieb. Es schien, als würde es mit dem nassen Taubsi den Boden wischen wollen.

„Taubsi, bitte, befrei dich irgendwie und flieg in die Luft!“ Faith hoffte inständig, dass ihr Vogelpokémon die Verwirrung bald ablegen würde, denn es war schon geschwächt und Chaneira war noch immer unverletzt.

Zu ihrem Glück schien Taubsi sich wieder zu fangen, es rappelte sich auf und entkam nur um Haaresbreite einem weiteren Duplexhieb. Gurrend drehte es eine Runde über dem Kampffeld und setzte einen ernsten Blick auf. Konzentriert analysierte es die Lage, dann steuerte es über Chaneira und setzte einen weiteren Ruckzuckhieb ein, der genau traf und Chaneira nach hinten taumeln ließ.

„Weichei!“ Davids Ruf klang im ersten Moment wie eine Beleidigung, doch dann

begann Chaneira sich selbst zu heilen.

Faith blieb der Mund offen stehen, doch sie zögerte nicht lange. „Taubsi, du darfst nicht zulassen, dass es sich heilen kann! Du musst es immer wieder mit deinen Attacken treffen!“ Dann erinnerte sie sich an die Attacke, die es im Training mit Itsukis Igelavar erlernt hatte. „Los, Windhose!“ Hoffentlich würde die Drachenattacke etwas bringen.

Chaneira hob den Blick, konnte aber nicht verhindern, dass Taubsi seine ganze Kraft in diese Attacke legte. Staub wurde aufgewirbelt, doch Chaneira blieb standhaft, wengleich es immer mehr Schaden erlitt.

„Gleich einen Windstoß hinterher!“

Taubsi gurrte und attackierte sogleich Chaneira, das zu schwerfällig zum Ausweichen war. Plötzlich begann Taubsi jedoch aufzuglühen. Sein Körper wurde größer, die Schwanzfedern und Flügel länger.

„Es entwickelt sich!“ Miras Stimme war gut zu hören, während der Rest den Atem anhielt und zuschaute.

„Tauboga! Tau!“ Durch die Entwicklung schien es neue Kraft getankt zu haben, sein Gurren war tiefer und melodischer.

Faith sprang vor Freude und Enthusiasmus in die Luft. „Chaneira ist geschwächt, du kannst es mit einem Ruckzuckhieb besiegen!“

Seelenruhig sah David zu, wie sein Pokémon besiegt umkippte. Er zog Chaneira in den Pokéball, seufzte und warf einen Blick auf seine Uhr. Anschließend entließ er ein Kangama auf das Feld. „Kangama, dieses Tauboga ist geschwächt. Du kannst es besiegen. Megahieb!“

„Tauboga, Ruckzuckhieb!“

Beide Pokémon knallten gegeneinander. Taubogas Körper rammte Kangamas Brust, während das große Normalpokémon einen kräftigen Faustschlag in Taubogas Bauch platzierte. Es war Tauboga, das sofort zu Boden fiel und sich keinen Millimeter mehr rührte. Faith musste es zurückziehen.

Die Jungtrainerin fixierte Kangama. Es schien stark zu sein, doch gleichzeitig konnte es Attacken durch seine Größe nicht gut ausweichen. Voltillamm war stark, aber es kämpfte nicht mit vollem Einsatz, wenn es nicht gereizt wurde. Schweigend verharnte Faiths Hand über Voltillamms Ball, doch dann entschied sie sich für Folipurba und entließ es auf das Feld. Ihr war klar, dass Folipurba noch jung war, aber es war in der Wildnis aufgewachsen und ein kleiner Kämpfer.

„Kangama, wieder Megahieb!“

„Folipurba, Rasierblatt!“

Kangama spurtete mit einem Kampfschrei nach vorne und schleuderte Folipurba hoch in die Luft, doch dort drehte das Pflanzenpokémon sich und konterte mit einem Schwall aus scharfkantigen Blättern.

„Das hast du gut gemacht, schwäche jetzt die Verteidigung mit Rutenschlag!“ Aufgeregt hibbelte Faith umher und sah zu, wie Folipurba geschickt den Rutenschlag einsetzte.

David kniff die Augen zusammen, doch er sagte nichts dazu. Stattdessen gab er den nächsten Befehl und Kangama setzte wie schon Chaneira Spukball ein.

Dieses Mal hatte die Attacke keinen Typennachteil und Folipurba musste sie einstecken. Das Pflanzenpokémon rappelte sich schwankend wieder auf. Es hatte einen starken Willen und wollte für seine geliebte Faith weiterkämpfen.

Faith atmete tief durch, ihr Puls war bereits in die Höhe geschwollen und das Adrenalin wurde durch ihren ganzen Körper gepumpt. „Noch einmal Rasierblatt!“

„Megahieb!“

Wieder stießen beide Gegner gegeneinander. Danach noch einmal. Und noch einmal. Die zwei schwankten bereits, keiner konnte sich mehr richtig auf den Beinen halten und dennoch wollte keiner von beiden aufgeben. Kangamas Ruf glich einem ersticken Röcheln, als es schließlich kurz vor Folipurba auf den Boden kippte. Beide Pokémon waren besiegt.

Schweigend starrte Faith den Arenaleiter an, der sein Kangama zurück in den Pokéball holte. Sie tat es ihm mit Folipurba gleich. „Und?“, fragte sie mit trockenem Mund und ging auf David zu.

Dieser runzelte die Stirn und zog einen Klauenorden aus seiner Hosentasche. Einen Moment schien er zu zögern, dann legte er ihn in Faiths Hand. „Du hast gewonnen. Kangama ist vor deinem Folipurba zu Boden gegangen, also gehört der Orden dir. Ich habe noch etwas für dich.“ Wieder glitt seine Hand in die Hosentasche. Er zog eine dünne Scheibe hervor, die einer CD ähnelte. „Das ist die TM Spukball. Ich schenke sie dir. Mein Bruder hat ein Faible für TM-Attacken, insofern hattest du Glück. Sein Snobilikat beherrscht Donnerblitz, es hätte mit dieser starken Attacke kurzen Prozess mit deinen Pokémon gemacht.“ Davids Blick ruhte noch einen Moment auf Faith, dann scheuchte er sie, Itsuki und Mira mit den Worten, dass er noch zu tun habe, aus der Arena hinaus.

„Du hast gewonnen!“ Mira umarmte Faith und ließ sie lächelnd wieder los. „Ich freue mich so für dich.“

„Vielen Dank.“ Grinsend steckte Faith die TM in ihre Tasche und den Orden in ihre Orden-Box.

„Guter Kampf.“ Itsuki nickte ihr anerkennend zu, schien aber wieder so kühl und distanziert zu sein wie damals, als sie sich kennen gelernt hatten. Es war, als ob seine fast schon unbeschwerliche Art der letzten Zeit nie existiert hätte.

Gemeinsam gingen sie zurück zum Pokémoncenter, wo Faith ihre Pokémon heilen ließ und ihnen anschließend den neuen Orden präsentierte.

Währenddessen saß Itsuki in einem der Lounge-Sessel und blätterte in einer Zeitschrift. Mira saß ebenfalls in der Lounge und trank eine Apfelschorle. Ihr Blick glitt zur Eingangstür und im nächsten Moment verschluckte sie sich, als sie eine blauhaarige Frau und ein weiteres, bekanntes Gesicht erkannte.

„Mira, hallo!“ Maike grinste sie an und entdeckte dann auch Faith und Itsuki, die bei dem Klang ihrer Stimme aufgeschaut hatten. „So eine Überraschung!“ Lachend tippte Maike ihre Begleiterin an, die den Kopf in Miras Richtung drehte.

„Ist das die junge Koordinatorin, über die wir vorhin noch gesprochen haben?“

„Ja, das ist Mireillia Dawnington. Das hier sind Itsuki und Faith, ihre Begleiter.“ Maike stellte sie vor und ihr Lächeln wurde nur noch breiter, als sie zu ihrer Begleiterin schaute. „Und das hier ist Lucia, eine gute Freundin von mir, aber ihr werdet sie wohl aus dem Fernsehen kennen.“

Lucia lachte und boxte Maike in die Seite. „Freut mich euch kennen zu lernen.“